



51° 32' 9.096" N

7° 43' 34.066" O

## In Europa zu Hause

Night Star Express optimiert  
internationales Netzwerk

## NIGHT STAR EXPRESS IST IMMER IN BEWEGUNG

Das Jahr 2019 geht dem Ende zu, und vor den Feiertagen wollen wir die Gelegenheit nutzen, auf dieses ereignisreiche Jahr zurückzublicken.

Für Night Star Express bedeutete 2019 vor allem eins: Bewegung.

Wir haben viel bewegt in diesem Jahr – allem voran natürlich die Sendungen unserer Geschäftspartner. Aber auch in unserem Unternehmen hat sich in diesem Jahr viel getan.

Wir konnten 2019 wichtige zentrale Bereiche verstärken. Meike Stephan hat seit Mai im Marketing für Night Star Express viel bewegt: interne wie externe Kommunikation, Kontaktaufbau und -pflege, Betreuung der neuen Website und der Social-Media-Kanäle, Entwicklung neuer Konzepte, die Ihnen die Möglichkeit zur schnellen Kontaktaufnahme mit uns geben und Sie mit aktuellen Informationen über unsere Leistungen versorgen.

Auch im Bereich „International“ bewegt sich viel. Wir haben uns in diesem bedeutungsvollen Wachstumsbereich breiter aufgestellt. Seit Juni verstärkt Sarra Horchani unser Team. Wir werden die Zusammenarbeit und die Abläufe im Unternehmen und mit unseren Partnern konsequent weiterentwickeln, um unseren Kunden in Zukunft ein verbessertes Angebot im internationalen Sektor zu bieten.

Die organisatorische Neuaufstellung des HUBs und die Installation der neuen Bandanlage gehörten zu unseren diesjährigen größeren Aufgaben im operativen Geschäft. Eine Vereinfachung und Optimierung der Abläufe brachten uns schnell in die Lage, effizienter zu werden und Sendungen in noch kürzerer Zeit auf den Weg zu bringen.

Die Planung und Umsetzung eines weiteren wichtigen Projekts erfolgte so professionell



und reibungslos, dass Sie, lieber Leser, wahrscheinlich gar nichts davon mitbekommen haben. Wir haben in Düsseldorf ein West-HUB eingerichtet, um der stets wachsenden Sendungszahl gerecht zu werden und interne Abläufe und Durchlaufzeiten zu optimieren. Damit sind wir auch für das nächste Jahr gut gerüstet, um die steigenden Sendungsvolumina zu stemmen.

Die Digitalisierung ist in aller Munde und sie bewegt natürlich auch uns: Seit Mitte dieses Jahres bereiten wir gemeinsam mit namhaften Partnern einer zukunftsweisenden Technologie den Weg: der schlüssellosen Zustellung. Vielleicht gehören Sie ja auch bald zu den Kunden, die ihre Sendungen direkt in die Technikerfahrzeuge ohne Schlüssel zustellen lassen. Erfolgreiche Pilotprojekte haben bereits bewiesen, dass dies für unsere Kunden ein wichtiger Schritt in die Zukunft ist.

Als Ausblick auf das neue Jahr gilt: Wir wollen unseren eingeschlagenen Weg weiterverfolgen und Sie, unsere Kunden, noch besser verstehen und mit Ihnen gemeinsam wachsen. Neue Technologien vorantreiben, offen sein für Neues und uns bewegen. Die Logistikbranche ist schnelllebig und steht nie still. Wir sehen uns täglich neuen Anforderungen gegenüber und können für 2019 sagen: Das war ein erfolgreiches Jahr, wir haben alle Herausforderungen gemeistert und wir freuen uns auf ein spannendes Jahr 2020!

Herzlichst, Ihr

  
Matthias Hohmann

## PARLEZ-VOUS FRANÇAIS? PARLI ITALIANO? DIE EXPRESS IN NOCH MEHR SPRACHEN

Kein Problem. Denn auf unserer Website unter [www.night-star-express.de/de/mediathek/publikationen.html](http://www.night-star-express.de/de/mediathek/publikationen.html) steht unseren Leserinnen und Lesern in Europa neben der englischen und niederländischen jetzt auch die französische sowie italienische Version unseres Kundenmagazins zur Verfügung. Viel Spaß mit der Lektüre. Amusez-vous avec la lecture. Divertiti con la lettura.



## ERFOLG HÄNGT VON MUT AB

### 36. DEUTSCHER LOGISTIK-KONGRESS

„Mutig machen“ – unter diesem Motto startete am 23. Oktober 2019 der diesjährige Deutsche Logistik-Kongress im Hotel Imperial in Berlin. Insgesamt diskutierten laut Organisator Bundesvereinigung Logistik e.V. (BVL) 3.539 Teilnehmer bei dem abwechslungsreichen Event vor allem über eins: Digitalisierung.

Auch im Zeitalter der Digitalisierung ist der persönliche Austausch nicht zu ersetzen und so waren die drei Tage in Berlin für Matthias Hohmann und Meike Stephan von Night Star Express geprägt von Netzwerken und Informieren. Neue Kontakte wurden geknüpft, und da sich die Logistikbranche nur einmal im Jahr in Berlin trifft, wurden im Vorfeld schon Termine vereinbart, um Beziehungen zu vertiefen.

Besonders die Vorträge zum Thema IT stießen bei beiden auf großes Interesse. Digitalisierung und die Zukunft der IT in der Logistik sind Themen, die Matthias Hohmann immer verfolgt. Die Umstellung der eigenen IT war beherrschendes und wichtiges Thema bis Mitte 2018. „Diese Herausforderung haben wir sehr gut gemeistert“, sagt Hohmann.

„Mit unserem System sind wir optimal ausgestattet. Aber auch hier arbeiten wir kontinuierlich daran, die Bereitstellung der Informationen in allen Bereichen zu verbessern. Informationstechnologie bedeutet eine ständige Weiterentwicklung.“

Die Digitalisierung sei „die gestaltende Kraft über Unternehmensgrenzen hinweg“, betont auch Robert Blackburn, der Vorstandsvorsitzende der BVL: „Logistikprozesse werden über Plattformen vernetzt, also transparenter, agiler und nachhaltiger sein.“ Seiner Ansicht nach sollte entschlossen gehandelt werden, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

„Mutig machen“ hatten sich auch „Die Wirtschaftsmacher“ auf die Fahnen geschrieben. Die Initiative, an der sich Night Star Express von Stunde null an beteiligt hat, hat sich zum Ziel gesetzt, das Image der Logistikbranche zu verbessern und mehr Nachwuchskräfte für dieses Berufsfeld zu begeistern.



Die Organisatoren und einige „Logistikhelden“ auf der Bühne beim Galaabend des 36. Deutschen Logistik-Kongresses in Berlin

Im Frühjahr wurden 14 „Logistikhelden“ gewählt, die sich teilweise auf der Bühne beim Galaabend präsentierten. Auch Night Star Express hat viele Logistikhelden. Wir präsentieren den ersten aktuell auf unserer Facebookseite: [www.facebook.com/nightstarexpress](http://www.facebook.com/nightstarexpress).

Zur Digitalisierung gehören Social Media und das ist auch für Night Star Express ein wichtiges und aktuelles Thema. Wie Sie auf Seite 9 in diesem Magazin erfahren, posten wir seit einiger Zeit regelmäßig Content auf verschiedenen Kanälen. Dieses Jahr haben wir erstmals live vom Logistik-Kongress auf Facebook und Instagram berichtet.

Matthias Hohmann,  
Geschäftsführer Night Star Express, und Meike Stephan,  
Marketing und Kommunikation Night Star Express



## IMPRESSUM

76. Ausgabe – Nr. 4/2019  
Auflage: 3.780 Exemplare  
Sprachen: Deutsch, Englisch, Niederländisch, Italienisch, Französisch

Herausgeber:  
Night Star Express GmbH Logistik, Unna

Chefredaktion:  
Meike Stephan, Systemzentrale Unna  
([meike.stephan@night-star-express.de](mailto:meike.stephan@night-star-express.de))  
Heinrich-Hertz-Straße 1, 59423 Unna  
Tel.: 02303 98688-0, Fax: 02303 98688-67

Redaktioneller Beirat:  
Kirsten Willenborg, Hellmann Worldwide Logistics  
Florian Grewe, ZUFALL Logistics Group  
Benjamin Mäbe, Spedition Gertner GmbH  
Marcel Tüscher, Night Star Express Schweiz AG  
Josef Schöllhuber, G. Englmayer, Spedition GmbH, Austria  
Robert Overgoor und Daniel Siemes, Night Star Express Hellmann B. V.

Alle erreichbar über: Redaktionsleitung

Redaktion: Tina Pfeiffer-Dresp, transparent  
([tptransparent@t-online.de](mailto:tptransparent@t-online.de)), Marienstraße 4,  
58642 Iserlohn-Letmathe, Tel.: 02374 50399-11

Gestaltung: Y-Design, Michael Franz  
([info@ydesign-online.de](mailto:info@ydesign-online.de)), Burchardtstraße 5  
63741 Aschaffenburg, [www.ydesign-online.de](http://www.ydesign-online.de)  
Tel.: 06021 929783

Redaktionsschluss Ausgabe 1/2020:  
28. Januar 2020  
Erscheinungstermin Ausgabe 1/2020:  
KW 13 – März 2020

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei der Veröffentlichung von Leserbriefen muss sich die Redaktion aus Platzgründen Kürzungen vorbehalten. Beiträge, Briefe und Hinweise bitte direkt an Meike Stephan, Night Star Express GmbH Logistik in Unna (Anschrift s. oben).



# PARTNERSCHAFTEN WERDEN LANGFRISTIG GELEBT

WENN'S KEINER HAT – **TRISCAN** HAT'S



**Weites Land, raues Meer, Wind und Entspannung: Das kommt einem in den Sinn, wenn man an Dänemark denkt. Bodenständig, sympathisch und gastfreundlich, wenn man sich „die Dänen“ vorstellt. Der „Scandinavian way of life“ ist auch in Iserlohn zu spüren, wo wir am 7. November André Leschinski treffen. Er ist der Geschäftsführer von Triscan smartparts in Deutschland. An der Wand hängt eine Fahne, halb deutsche Flagge, halb dänische. Auf die dänische Mutter ist man bei der deutschen Tochter stolz. Eben weil die positiven Klischeegedanken, die viele über Dänemark haben, hier zutreffen.**

1976 unter dem Namen Tridon Scandinavia gegründet, wurde 2003 der Name in Triscan geändert. Zu dem ursprünglichen Geschäft mit Schlauchschellen und Gasfedern ist nach und nach der Handel mit Ersatzteilen dazugekommen. Gründer und Hauptaktionär John Iversen hat das Unternehmen bis 2018 geleitet und ist heute noch im Aufsichtsrat aktiv dabei. Es gibt noch vier weitere Mitinhaber in Dänemark, jeder ist für einen Bereich zuständig: Logistik, Sales und Marketing, Produktmanagement und Qualitätsmanagement. Dadurch sind schnelle Entscheidungen möglich, von denen alle im Unternehmen profitieren.

Seit Ende 2005 gibt es ein Ersatzteillager in Deutschland, das sich zu der Zeit in Hagen befand und 2016 nach Iserlohn umzog. Seit 2012 ist André Leschinski bei Triscan tätig – zunächst im Vertrieb und seit 2017 als Geschäftsführer. „Wir bieten auf dem deutschen Markt die breiteste Abdeckung an Ersatzteilen und liefern ausschließlich an Großhändler. Heute umfasst unser Sortiment 38 Warengruppen mit insgesamt 57.000 Teilen, 2.000–2.500 neue Teile kommen jedes Jahr dazu. 45.000–46.000 dieser Teile lagern hier in Iserlohn und können so besonders schnell beim Kunden sein“, erklärt er. Meistens werden Teile für Fahrzeuge angefragt, die fünf Jahre und älter sind. Auch Ersatzteile für seltene und besonders alte Fahrzeuge kann man bei Triscan bestellen. „Wir sind in der Lage, auch Segmente abzudecken, die nicht gängig, also keine Massenware sind. Unsere Kunden sagen immer: ‚Wenn's keiner hat – Triscan hat's!‘“, erzählt uns André Leschinski lachend.

Der Umweltgedanke steht in dem Familienbetrieb ganz oben. Während in Deutschland das Thema Diesel und Elektromobilität gerade heiß diskutiert wird, ist man in Dänemark schon weiter. „Wir haben keine Angst vor dem E-Auto“, sagt André Leschinski selbstbewusst. „Durch die Vorreiterrolle, die Skandinavier im Bereich E-Mobilität einnimmt, kann Triscan auch den deutschen Markt schon heute problemlos mit Sensorikteilen für E-Mobilität versorgen. Wir haben bereits heute rund 300 Teile vorrätig, obwohl in Deutschland der Anteil an E-Autos gerade einmal bei 0,2 Prozent liegt. Das ist einer der Vorteile, wenn man so breit aufgestellt ist.“

Die Verpackung der einzelnen Teile hat Wiedererkennungswert. Schon von Weitem können Kunden die leuchtend gelben Triscan-Kartons in den Werkstattregalen entdecken. Ca. 1.500 dieser Kartons verlassen täglich das Lager in Iserlohn, ein Großteil davon wird per Nachtexpress versendet. Die Zusammenarbeit mit Night Star Express besteht schon lange – seit dem Jahr 2005. Damals wurden die Pakete noch in Brabrand abgeholt und über Osterröfnfeld in ganz Deutschland zugestellt. Auch hier zeigt sich wieder die dänisch ge-



*V.l.n.r. Meike Stephan, Marketing und Kommunikation, Night Star Express, Jens Seidel, Geschäftsbereichsleitung Night Star Express bei Friedrich Zufall GmbH & Co. KG, André Leschinski, Geschäftsführer Triscan GmbH, Torsten Mügge, Vertrieb Night Star Express*

prägte Geschäftsphilosophie. „Partnerschaften werden langfristig gelebt“, sagt André Leschinski bestimmt. „Den Anbieter wechseln, nur weil er ein paar Cent günstiger ist, das kommt für uns nicht infrage. Man muss Mehrwert leben in einer Partnerschaft, so hat man eine Win-win-Situation. Wir haben lieber alles aus einer Hand und einen beständigen Ansprechpartner. Qualität geht für uns vor Preis. Mit Night Star Express gibt es eine Kooperation auf Augenhöhe. Bei unseren regelmäßigen Treffen mit unseren Ansprechpartnern von Night Star Express haben wir immer einen offenen und ehrlichen Dialog und die menschliche Komponente passt hier einfach.“

Die Bestellungen können von den Händlern bei Triscan bis 18.00 Uhr getätigt werden und werden dann noch in derselben Nacht bis spätestens 8.00 Uhr zugestellt. Jens Seidel hat als Geschäftsereichsleiter natürlich schon davon gehört, wie wohl sich unser Fahrer bei Triscan fühlt. Als er André Leschinski darauf anspricht, bestätigt der, dass es sich seit Jahren um denselben, besonders netten Fahrer handelt. „Wenn der Night Star Express-Fahrer kommt, rufen unsere Kolleginnen und Kollegen immer: ‚Günter ist da!‘“, erzählt André Leschinski uns schmunzelnd. „Wenn dann mal eine Lieferung noch nicht fertig ist, muss Günter kurz warten, dafür beladen wir ihm dann aber auch das Fahrzeug. Man hilft sich gegenseitig.“ Auch hier bemerkt man die familiäre Atmosphäre, die im gesamten Unternehmen herrscht.

Um jeden Preis wachsen will man nicht, sagt Leschinski. Lieber langsam und nachhaltig und dabei Prozesse selbst steuern können. Das gelingt bisher sehr gut: Triscan vertreibt seine Ersatzteile in 35 Ländern mit ständig wachsenden Marktanteilen. In Deutschland werden Ersatzteile an rund 600 Großhändler verkauft und in Österreich erreichte Triscan dieses Jahr einen Zuwachs von 40 Prozent. Im Bereich fahrzeugspezifische Seile bietet das Unternehmen die breiteste Abdeckung europaweit.

Wir wünschen uns für Triscan, dass diese „Scandinavian success story“ mit der Unterstützung von Night Star Express genauso erfolgreich weitergeht, und sagen „Mange tak!“ für die gute Zusammenarbeit!

# FOKUS INTERNATIONAL

## TREFFEN DER BETRIEBSLEITER/-INNEN UND VERTRIEBSMITARBEITER/-INNEN IN WIEN



Das Treffen fand im  
altherwürdigen Hotel  
Franz Joseph in Wien  
statt

**Die Möglichkeiten für den Nachtexpressversand  
enden schon lange nicht mehr an den Grenzen  
Deutschlands. Mit einem starken europaweiten Netz-  
werk bietet Night Star Express seit Jahren individuelle  
Transportlösungen für den internationalen Versand.  
Permanent wird an der Verbesserung der Services  
gearbeitet.**

So treffen sich unter anderem jedes Jahr im Herbst die Betriebsleiterinnen und -leiter und die Vertriebsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter von Night Star Express zu einem zweit-

jährigen Meeting. In großer Runde werden hier Erfahrungen ausgetauscht, Neuerungen vorgestellt und gemeinsame Strategien erarbeitet und fixiert. Da im Jahr 2019 das 10-jährige

Jubiläum der Zugehörigkeit der Englmayer-Gruppe zu Night Star Express gefeiert wurde, fand das Treffen in Wien statt.

Das diesjährige Treffen stand unter dem Motto „Night Star Express International“. Die Kolleginnen und Kollegen waren aus Deutschland, der Schweiz, Dänemark, Österreich und Osteuropa angereist und stellten ihre Ideen für die zukünftige Weiterentwicklung vor. Diese wurden unter anderem in Workshops gemeinsam diskutiert und weiter ausgebaut.

Neben den Vorträgen und Arbeitsgruppen blieb auch noch Zeit für ein kleines Rahmenprogramm: So wurde die Hallenerweiterung der Niederlassung von G. Englmayer in Leopoldsdorf südlich von Wien besichtigt und dies mit einer kleinen Stadtrundfahrt kombiniert. Abends ließen die Teilnehmer/-innen den ersten Tag dann „typisch wienerisch“ in einem „Heurigen“ ausklingen.



Das Night Star Express-Netzwerk erstreckt sich mittlerweile über halb Europa und soll auch in Zukunft weiter ausgebaut werden. Sarra Horchani, die seit Juni bei Night Star Express für den Bereich „International“ tätig ist, betont: „Wir verbessern permanent die Zusammenarbeit sowohl innerhalb der Night Star Express-Gruppe als auch mit externen Dienstleistern. Die Steigerung des Exportvolumens in den Jahren 2018 und 2019 zeigt uns, dass wir hier auf dem richtigen Weg sind, den wir so weiterverfolgen werden.“ Eine dieser Verbesserungen, die aktuell auf Sarra Horchani's Schreibtisch liegen, ist die Optimierung der IT-Prozesse. „Wir arbeiten daran, den manuellen Aufwand zu verringern. Dies mit verbesserten IT-Schnittstellen, die in der Zusam-



menarbeit mit externen Partnern, mit denen wir teilweise noch nicht vollständig digital verbunden sind, für Vereinfachung sorgen.“



Jens Schoneboom, Leiter IT und Organisation bei Night Star Express, will außerdem die Auskunfts-fähigkeit für internationale Sendungen verbessern. „Im internationalen Versand wollen wir zukünftig die gleichen Informationsstandards schaffen, an die unsere Kunden in Deutschland mittlerweile gewöhnt sind. Dafür werden wir die Sendungsverfolgung mit zusätzlichen Informationen anreichern“, erklärt er. Auch für die interne Zusammenarbeit innerhalb der Night Star Express-Gruppe werden aktuell Konzepte zur Verbesserung der Kommunikation über Ländergrenzen hinaus erarbeitet. Hierfür wurde extra eine Arbeitsgruppe „International“ eingerichtet, an der je ein Ländervertreter beteiligt ist.



„Wir wollen unsere internationale Zusammenarbeit verbessern und ausbauen, um für unsere Kunden das beste Ergebnis zu erreichen und Sendungen noch effek-

tiver international zustellen zu können“, sagt Matthias Hohmann, Geschäftsführer von Night Star Express. „Aber auch für uns erreichen wir durch die Verbesserung der Abläufe und der Kommunikation eine Arbeitserleichterung, die natürlich auch wieder zu einer Qualitätssteigerung beiträgt.“



Jörg Witteborn ist für das Projektmanagement bei Night Star Express zuständig. Er plant aktuell gemeinsam mit Meike Stephan vom Marketing ein visuelles Managementsystem. Hiermit sollen Arbeitsabläufe, Ansprechpartner und Routen optisch dargestellt werden, damit jeder Mitarbeiter auch im internationalen Zusammenhang einfach und schnell sieht, wen er in welchem Fall ansprechen kann. „Jede neue Kollegin und jeder neue Kollege, aber auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die schon länger im Unternehmen sind, sollen in der Lage sein, auf einen Blick die Arbeitsabläufe zu erkennen“, erklärt Jörg Witteborn. „Dafür visualisieren wir Abläufe und Szenarien und ersparen allen durch die Übersichtlichkeit viel Zeit.“

Die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern soll in Zukunft verstärkt und ausgebaut werden. Sarra Horchani erklärt: „Die Serviceleistungen für unsere Kunden werden kontinuierlich ausgebaut. Vor allem in den Anrainerländern wird die Produktpalette weiter vergrößert und hier werden wir auch die Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern vertiefen.“ Dafür reist Sarra Horchani viel in unterschiedliche Länder, um Gespräche zu führen. „Wir sind auf einem sehr guten Weg, und ich bin froh, dass wir alle gemeinsam dazu beitragen, uns immer weiter zu verbessern!“





# DIE DVZ ZU BESUCH IM HUB IN HÜNFELD

CARLA WESTERHEIDE, REDAKTEURIN KEP

Am 29. Oktober 2019 besuchte uns Carla Westerheide, Redakteurin der Deutschen Verkehrs-Zeitung (DVZ), in unserem Hauptumschlagsbetrieb (HUB) in Hünfeld. Wir hatten sie dorthin eingeladen, obgleich es ursprünglich um ein Interview zum Thema Digitalisierung für die Neujahrsausgabe der DVZ gehen sollte. So konnten wir den Termin mit einer kompletten Einführung in die Abläufe im HUB verbinden.

Carla Westerheide interessierte sich für die Einführung der neuen IT, die Ende 2016 begann und im Sommer 2018 abgeschlossen war. Jens Schoneboom, Leiter IT und Organisation bei Night Star Express, sowie Geschäftsführer Matthias Hohmann erklärten

*V.l.n.r.: Rüdiger Spiegel, HUB-Leiter, André Jehn, Leiter System- und Verkehrsplanung, Matthias Hohmann, Geschäftsführer, Carla Westerheide, Redakteurin DVZ, Jens Schoneboom, Leiter IT und Organisation*



Carla Westerheide die Besonderheiten der speziell auf die Anforderungen von Night Star Express zugeschnittenen Lösung „DisGo“. Sie unterstützt sowohl bei der Tourenplanung wie auch bei der Disposition. Auch die Sendungsverfolgung ist durch die „DisGo“ gewährleistet. Die Fahrerinnen und Fahrer profitieren von allen wichtigen Informationen, die ihnen seitdem direkt auf ihrem Scanner angezeigt werden. So können Depotinformationen und Tourenänderungen ohne großen Aufwand jederzeit abgerufen werden. Der Mehrwert für unsere Kunden: Wir können ein durchgängiges Track & Trace gewährleisten.

Gegen 21.30 Uhr konnte Carla Westerheide dann unsere Kolleginnen und Kollegen im HUB im Einsatz erleben. Rüdiger Spiegel als HUB-Leiter führte die KEP-Redakteurin durch sein tägliches Arbeitsumfeld. Vor allem das Tempo, das die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Halle vorlegen, beeindruckte die Fachjournalistin. Damit die Sendungen schnell umgeschlagen werden können, ar-



*Auf O-Ton-Fang: Carla Westerheide im Interview mit Geschäftsführer Matthias Hohmann und André Jehn*

beiten alle mit Hochdruck zusammen. Matthias Hohmann und André Jehn, Leiter System- und Verkehrsplanung, erklärten ihr darüber hinaus die Routenplanung und die Zusammenhänge der Sendungsabläufe vom Versender zum Empfänger.

## ZUM MITHÖREN

Die DVZ gibt es jetzt auch für zu Hause oder unterwegs – als Podcast. Das heißt, DVZ-Abonnenten können seit Oktober 2019 geführte Interviews mithören. Der DVZ-Podcast erscheint alle zwei Wochen. Im Januar 2020 dann auch mit dem Night Star Express-Interview. Unter <https://www.dvz.de/rubriken/logistik/detail/news/dvz-der-podcast.html> stehen Matthias Hohmann, André Jehn und Rüdiger Spiegel der Fachjournalistin Rede und Antwort. Wir sind gespannt auf das Ergebnis und bedanken uns auf diesem Weg bei Carla Westerheide für ihren Besuch im HUB.



# SOCIAL MEDIA FÜR NIGHT STAR EXPRESS

INTERVIEW MIT MEIKE STEPHAN

Seit April 2019 ist Meike Stephan in der Night Star Express-Systemzentrale in Unna für das Marketing und die Unternehmenskommunikation zuständig. Seitdem bespielt sie im Marketing-Mix auch die Social-Media-Kanäle mit Neuigkeiten aus dem Unternehmen. Wie genau, das hat die express-Redaktion bei ihr nachgefragt.

**Redaktion:** Welches Konzept verfolgen Sie mit den im Aufbau befindlichen Social-Media-Aktivitäten für Night Star Express im B2B-Bereich?

**Meike Stephan:** Wir wollen Kunden neugierig machen auf Night Star Express und mit ihnen Kontakt aufnehmen. Über soziale Medien werden Kontakte viel schneller und einfacher geknüpft als auf klassischen Wegen. Wichtig sind vorher definierte Ziele und ein klares Bild der eigenen Marke.

Wir machen Geschäftspartner, Kunden und Interessenten aufmerksam auf uns durch Informationen mit Mehrwert, aber auch mit kleinen Einblicken, zum Beispiel in das große Vertriebs- und Betriebsleiter-Meeting in Wien oder das Mitarbeiterwochenende.

Besonders auf Facebook, XING und LinkedIn sind unsere Zielgruppen wie Kunden und Mitarbeiter aktiv. Wir haben daher Mitte des Jahres damit begonnen, Inhalte auf diesen Kanälen zu teilen. Wir treten persönlich und authentisch auf – uns geht es vor allem um die Kommunikation mit unseren Followern. Hier zeigen wir, was wir tun, und tragen damit die Persönlichkeit von Night

Star Express nach außen. Das ist uns wichtig: Wir zeigen, wer wir sind, und sind auf kurzem Weg erreichbar.

**Redaktion:** Und wie kommt der seit dem 30. Juni 2019 installierte Night Star Express-Auftritt auf Facebook bei den Usern an?

**Meike Stephan:** Sehr gut. Das sieht man an den bisherigen Reaktionen, Likes und Kommentaren. Wir bekommen auch viel gutes persönliches Feedback. Über Live-Übertragungen von Events, Ankündigungen von Veranstaltungen, Produktvorstellungen usw. stärken wir die Markenbekanntheit und gelangen mehr und mehr in die Köpfe der Kunden und Mitarbeiter.

**Redaktion:** Auf welchen Kanälen ist Night Star Express darüber hinaus präsent?

**Meike Stephan:** Neben Facebook auf XING und LinkedIn. Und auch unsere Night Star Express-Seiten auf Twitter und Instagram haben wir vor Kurzem ins Leben gerufen.

**Redaktion:** Ein Blick in die Zukunft. Wo geht die Reise mit Social Media für Ihr Unternehmen hin?

**Meike Stephan:** Hier gilt: „Planung ist alles.“ Für lebendige Social-Media-Seiten braucht es Zeit und Konsequenz. Man muss die Netzwerke außerdem als das nutzen, was sie sind: Es geht um soziale Kontakte, um Netzwerken. Es soll persönlich und transparent sein. Deswegen sollte man als Unternehmen von sich aus auch einen Teil seiner Persön-

lichkeit preisgeben. Wir bieten ja eine spezielle Nischen-Dienstleistung in der Logistik. Deshalb wollen wir unseren Zielgruppen aufzeigen, warum sie bei uns am besten aufgehoben sind. Motivierte Mitarbeiter fungieren als Markenbotschafter und eine Night Star Express-Community entsteht. Kommunikation ist das A und O – wir werden immer mehr mit unseren Followern interagieren und eine lebendige Social-Media-Landschaft entsteht.

**Redaktion:** Vielen Dank für dieses interessante Gespräch!

■ Sie erreichen Meike Stephan unter  
Tel.: +49 2303 98688-40  
[Meike.Stephan@night-star-express.de](mailto:Meike.Stephan@night-star-express.de)

- [www.facebook.com/nightstarexpress](http://www.facebook.com/nightstarexpress)
- [www.twitter.com/\\_nightstar1\\_](https://twitter.com/_nightstar1_)
- [www.instagram.com/nightstarexpress](https://www.instagram.com/nightstarexpress)
- [www.xing.com/companies/nightstarexpressgmbhlogistik](https://www.xing.com/companies/nightstarexpressgmbhlogistik)
- [www.linkedin.com/company/night-star-express-gmbh-logistik](https://www.linkedin.com/company/night-star-express-gmbh-logistik)

# DIE MACHER DES WEST-HUBS

ABHOL- UND ANKUNFTSZEITEN  
DEUTLICH OPTIMIERT



Die West-HUB-Macher: v.l.n.r.  
Ralf Stevens, Night Star  
Express-Betriebsleiter  
Düsseldorf, Jörg Witteborn,  
Projektmanagement, Guido  
Rath, Prozessmanagement,  
André Jehn, Leitung System-  
und Verkehrsplanung

Am 21. Mai 2019 fiel die Entscheidung. Nach dem Gewinn neuer Großkunden wurde die Installation eines West-HUBs beschlossen. In der KEP-Halle des Night Star Express-Gesellschafters CretschmarCargo am verkehrsgünstig gelegenen Standort in Düsseldorf sollte zur optimierten Abwicklung des stark gestiegenen Sendungsvolumens ein neuer Umschlagsbetrieb entstehen. Von diesem Tag an galt es für das Projektteam, bestehend aus André Jehn, Ralf Stevens, Guido Rath, Jörg Witteborn und Hamit Bektas, innerhalb von nur fünf Wochen die West-HUB-Konzeption mit späteren Abholzeiten beim Kunden und verbesserten Ankunftszeiten in den Night Star Express-Betrieben in ganz Deutschland in die Tat umzusetzen.

## DER UMSETZUNGSZEITRAUM

„Für das gesamte Projektteam bedeutete das ab 22. Mai 2019“, so André Jehn, Sprecher der Projektgruppe, „täglich vor Ort in Düsseldorf zu sein, um zu gewährleisten, dass die Installation unseres neuen West-HUBs zum 1. Juli 2019 realisiert werden konnte. Es galt eine Menge zu organisieren und zu planen. Transportunternehmer und zusätzliche Fahrer mussten kontaktiert, zusätzliche Hallenmitarbeiter rekrutiert, die Mengenverschiebungen über unsere HUBs geplant und die Hallenorganisation mit selbsterklärender Beschriftung umgesetzt werden. Dass das alles so gut funktioniert hat, lag zum einen daran, dass wir alle an einem Strang gezogen und gemeinsam immer wieder an kleinen Stellschrauben gedreht haben, um das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Zum anderen daran, dass Ralf Stevens auch zu seinen Transportunternehmern ein gutes, wertschätzendes Verhältnis pflegt und es kein Problem darstellte, weitere Strecken

einzukaufen und zusätzliche Fahrer zu gewinnen. Gleiches galt und gilt auch für das Hallenpersonal. Und mit Hamit Bektas konnte darüber hinaus ein absoluter Nachtexpress-Profi für die Leitung des Lagers gewonnen werden. Den Humor haben wir in dieser Zeit ebenfalls nicht verloren, auch dann nicht, wenn wir nachts auf den Knien liegend den Hallenboden beschriftet haben. Zwischendurch galt es dann natürlich auch, eine Night Star Express-Betriebsleiter-Tagung zu organisieren, um über die veränderte Verkehrsplanung im Netzwerk mit aktualisierten An- und Abfahrtszeiten in den Rundläufen zu informieren. Alle zusammen waren wir ein super Team. Hier konnte sich jeder auf jeden verlassen, auch wenn es mal eng wurde.“

## 1. JULI 2019

„Ein großes Dankeschön geht an alle ‚Macher!‘“, so Matthias Hohmann, Geschäftsführer von Night Star Express. „Die schnelle



Hamit Bektas

Realisierung unseres neuen West-HUBs in Düsseldorf hat tadellos funktioniert. Denn ab dem 1. Juli 2019 konnten die mehreren Hundert Sendungen von unserem Neukunden Mazda Motor Logistics Europe, die aus dem belgischen Willebroek ankommen, neben den weiteren Düsseldorfer Ausgangssendungen reibungslos entladen und weiterverteilt werden. Die Verkehrsplanung passte auf Anhieb. Mittlerweile leiten wir auch die Sendungen weiterer neuer Großkunden über das West-HUB, weitere werden folgen. Diese profitieren dann auch von den verbesserten späteren Abholzeiten und den verkürzten Transportwegen zum Umschlagsbetrieb. 45 Linierverkehre verlassen aktuell täglich unser neues West-HUB und fahren die Night Star Express-Betriebe in Deutschland flächendeckend an. Darüber wird unser HUB in Hünfeld entlastet und die Ankunftszeiten in unseren Empfangsbetrieben werden optimiert. Eine Win-win-Situation für alle! Und wir haben wieder etwas dafür getan, dass wir unseren Kunden den Service bieten können, den sie von uns gewohnt sind.“



Seit 1. Juli 2019 fungiert  
die KEP-Halle in  
Düsseldorf als neues Night  
Star Express-West-HUB



# EINWEIHUNGSFEIER IN 'S-HEERENBERG EIN GROSSER ERFOLG

NIGHT STAR EXPRESS HELLMANN B.V.

Samstag, der 28. September 2019 war der große Tag: In 's-Heerenberg wurde Eröffnung gefeiert! In weniger als einem Jahr wurde damit die dritte Erweiterung nach Inbetriebnahme des Geländes im Jahr 2007 abgeschlossen. Im Beisein von mehr als 150 Gästen – darunter Mitarbeiter, Familienmitglieder und Freunde – wurde der neue Anbau offiziell eröffnet. Nach der feierlichen Einweihung ging die Party richtig los! Mit der Gestaltung eines echten Kirmesgeländes hatte sich das Organisationskomitee selbst übertroffen. Jung und Alt kamen bei den Attraktionen in den Hallen auf ihre Kosten. Das Ergebnis: eine fantastische Stimmung unter den zahlreichen Gästen!

## EINE ZEITREISE ZURÜCK

Inzwischen sind wir im Jahr 2019 angekommen und haben die „Phase 6“ erreicht. Doch welche Meilensteine gab es in den mehr als 20 Jahren davor? Ein kurzer Blick zurück! 1996 begann der Nachtexpress-Service in einem kleinen Gebäude in Gendingen (NL) mit sieben Mitarbeitern. Von Beginn an konnte das Unternehmen Wachstum verzeichnen. Die erste Erweiterung folgte im Jahr

2001 – und gerade einmal drei Jahre später (2004) wurde eine zusätzliche Halle eingeweiht (Phasen 2 und 3).

## UMZUG NACH 'S-HEERENBERG

2007 wurde der Neubau an der Logistiekstraat in 's-Heerenberg in Betrieb genommen (Phase 4). Schnell wurde klar, dass auch hier rasche Fortschritte gemacht wurden und dass es an der Zeit für eine weitere Erweiterung war. Innerhalb von wenigen Jahren wurde eine zweite Cross-Docking-Halle gebaut (Phase 5). Mit einem stabilen Wachstum von etwa 10 bis 15 Prozent pro Jahr ließ die nächste Erweiterung nicht lange auf sich warten. Rund zehn Jahre nach der Eröffnung im Jahr 2007 stand der dritte Umbau in den Startlöchern. Weniger als ein Jahr später, am 28. September 2019, ist die Phase 6 abgeschlossen!

Im Laufe der Jahre ist die Gesamtfläche auf mehr als 22.000 m<sup>2</sup> angewachsen, wobei 7.100 m<sup>2</sup> davon als Sortierfläche genutzt werden. Die Bürofläche wurde um weitere 325 m<sup>2</sup> erweitert und umfasst nun insgesamt mehr als 700 m<sup>2</sup>. Mit dem heutigen Tag wurde auch die magische Grenze von 100 La-

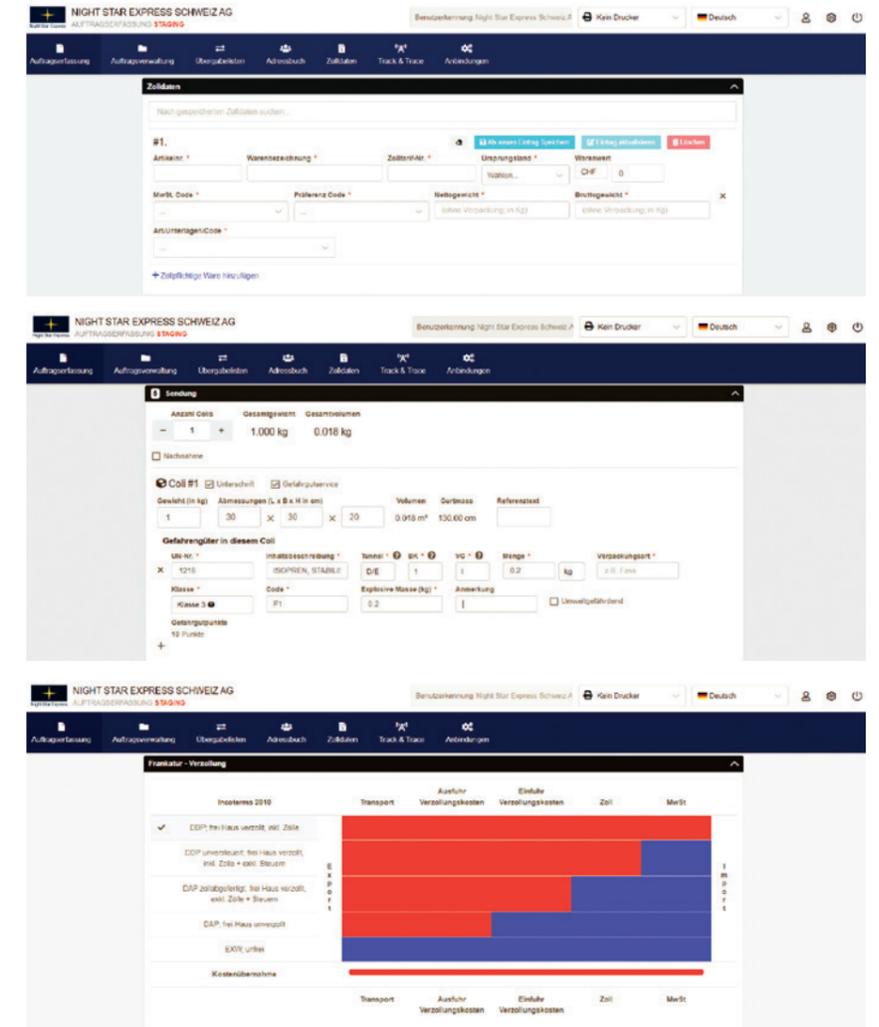
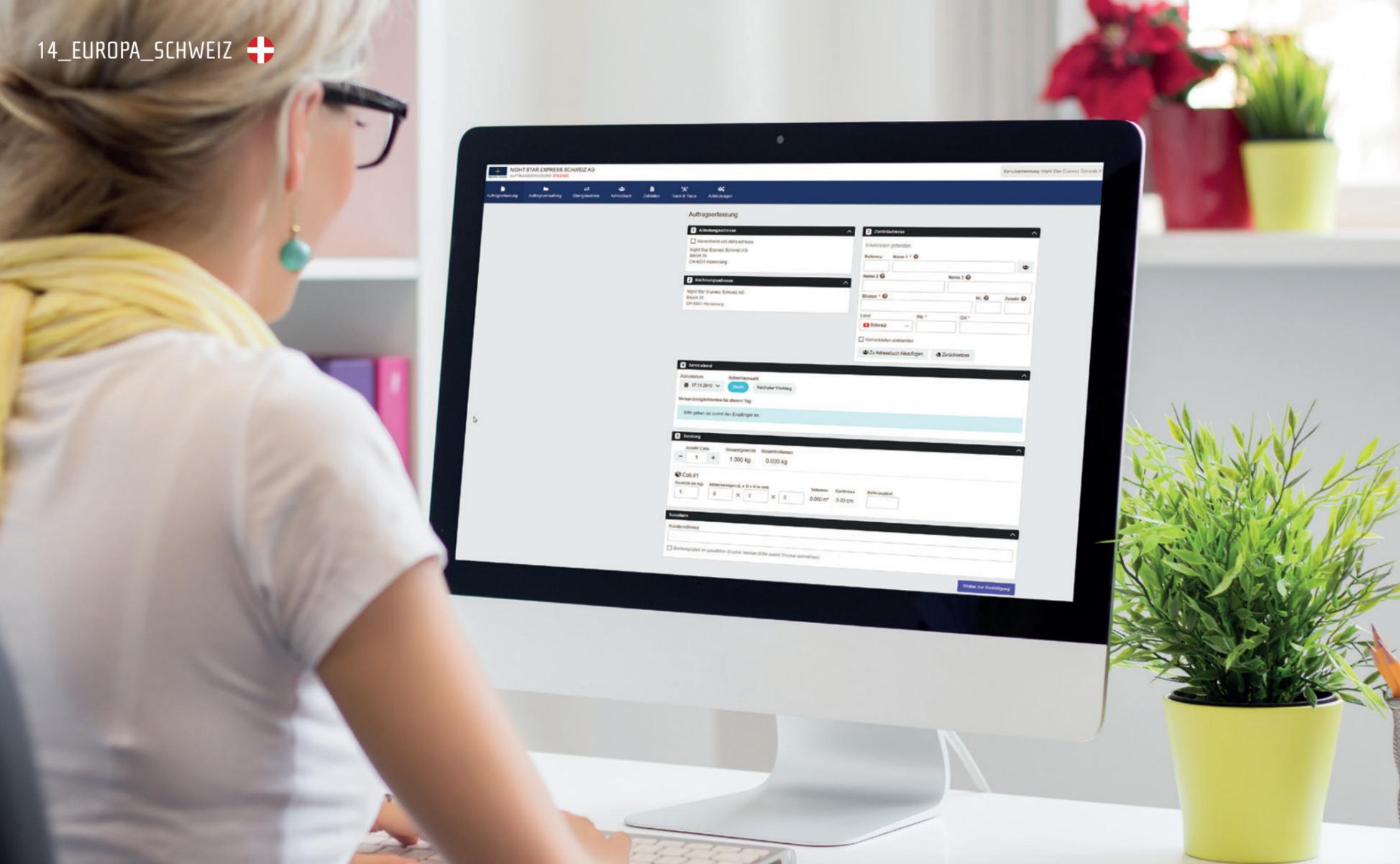


derampen und -türen überschritten. Ein Meilenstein, auf den man stolz sein darf!

Der Klimaschutz spielt in der Welt eine immer wichtigere Rolle. Als „First Class“-Dienstleister tragen wir gern mit unserer Unternehmensphilosophie zu dieser Entwicklung bei. Anfang 2020 werden 894 Solarmodule mit einem Gesamtertrag von ca. 236.000 kWh pro Jahr installiert. Sowohl im Büro als auch in den Cross-Docking-Hallen wird ausschließlich bei LED-Beleuchtung gearbeitet. Dabei kommen insgesamt ca. 1.500 LED-Lampen zum Einsatz. Das Gebäude in 's-Heerenberg kann somit als CO<sub>2</sub>-neutral bezeichnet werden! Die Schritte, die im vergangenen Jahr unternommen wurden, geben unserem Unternehmen die Möglichkeit, kontinuierlich weiter zu wachsen. Mit mehr als 50 Vollzeitmitarbeitern und mehr als 150 Fahrern jede Nacht blicken wir zuversichtlich in die Zukunft!



Unter den wachsamen Blicken von Chris van der Weide, Betriebsleiter Night Star Express Hellmann B.V., Zweiter v.r., und Martin Som, Beigeordneter Wirtschaft, Gemeinde Montferland, r., durchtrennen v.l.n.r. Wilfried Hesselmann, Hellmann CEP CEO, Patrick Löwenthal, CEO Night Star Express Hellmann, und Matthias Hohmann, Geschäftsführer Night Star Express GmbH Logistik, offiziell das Eröffnungsband



# WENN „NEU“, DANN ABER RICHTIG

NIGHT STAR EXPRESS SCHWEIZ  
INTEGRIERT MODERNSTE  
WEBAUFRAGSERFASSUNG

„Was lange währt, wird endlich gut.“ Im November 2019 wurde nun der erste Kunde auf unsere neue Webauftragserfassung umgestellt. Neue, in der Entwicklungszeit eintreffende Wünsche und Bedürfnisse, die unseren Kunden unter den Nägeln brannten, wollten wir erst noch berücksichtigen. Deshalb beschlossen wir zwischenzeitlich, den geplanten Rollout von Mai auf November zu verlegen. Aber das hat sich jetzt auch wirklich gelohnt!

Die neue Applikation basiert auf der gleichen hochperformanten Technologie, auf der bereits unsere „DisGo“ (Disposition-General-Overview) läuft, und wurde komplett darin integriert. Neben der stufenlosen Konfiguration, die voll und ganz auf die benötigten Serviceoptionen ausgelegt ist, ist die eigentlich sichtbare Web-Erfassung auch in puncto Optik komplett auf die Corporate Identity unserer Kunden anpassbar.

Funktional wurde auch deutlich zugelegt. Die neue Web-Erfassung beinhaltet alle für den Versand benötigten Informationen und

Eingabeoptionen, sodass unter anderem alle Anforderungen an die Erfassung internationaler Sendungen und von Gefahrgut komplett integriert wurden. Dazu zählt, dass die Adressangaben des Empfängers direkt abgerufen und gespeichert werden können. Detaillierte Informationen zur Sendung, wie die verzollungsspezifischen Angaben zur Frachatur, können, wie Collis mit Gefahrgut auch, ergonomisch und prozessorientiert auf ein- und derselben Oberfläche erfasst, bearbeitet und mutiert werden.

Besonders hervorzuheben ist sicher das

vollumfängliche Gefahrgut-Tool, sodass die Erfassung von Gefahrgut-Angaben kinderleicht erscheint.

Auch Features wie die proaktive Benachrichtigung der Empfänger bei auftragsbezogenen Daten und das Ineinanderspiel des Track & Trace (Sendungsverfolgung) runden dieses Programm von 1st Log ab.

Night Star Express Schweiz freut sich, dass viele Wünsche und Anregungen umgesetzt werden konnten. Der nächste Schritt ist nun, alle unsere Kunden auf die neue Version umzustellen.

